

Sehr geehrter Herr Finanzminister,
Familien sind kein Budgetposten. Sie sind das Rückgrat dieses Landes.

Sie verdienen Verlässlichkeit – genau wie andere Gruppen auch.

Setzen Sie ein Zeichen der Fairness.

Stoppen Sie die Kürzungen.

Nicht später. Jetzt.

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft.

Sie tragen, was der Staat oft nicht leisten kann: Betreuung, Bildung, Pflege, Zusammenhalt. Doch genau dort, wo es Halt bräuchte, spart die Politik.

Familienleistungen werden nicht erhöht. Gleichzeitig steigen Mieten, Lebensmittelpreise und Betreuungskosten.

Was für viele noch knapp gereicht hat, reicht jetzt nicht mehr. Und während Familien immer mehr geben, bekommen sie immer weniger zurück.

Und was besonders bitter ist: Während Beamtengehälter 2026 über der Inflation steigen sollen, **verlieren Familien real an Kaufkraft**. Es entsteht eine Gerechtigkeitslücke – **zugunsten der Lauteren, zulasten der Familien**.

Wer Familien stärkt, stärkt die Zukunft dieses Landes.

Wir fordern eine Politik, die Familien nicht als Kostenfaktor sieht, sondern als das, was sie sind: das Rückgrat unserer Gesellschaft.

Dazu braucht es:

- weiterhin die **volle Inflationsanpassung** aller Familienleistungen,
- und das Ende von **Sparmaßnahmen auf Kosten von Kindern und Eltern**.

Bitte die Unterschriftenliste als Scan oder Foto bis 13. Mai 2025 an presse@familie.at übermitteln!

Ich unterstütze die Petition „Kürzungen für Familien - nicht mit uns“ und fordere Finanzminister Markus Marterbauer auf, die Familienleistungen an die Inflation anzupassen!

Name:	Unterschrift: